

## Vogl holt mit Bund Bronze im Pokalfinale

**Etterschlag** – Joachim Vogl und der Bund München haben in Hannover ein Déjà-vue erlebt. Wie schon beim Finale der Luftgewehr-Bundesliga in Paderborn belegte der Etterschlager Sportschütze mit seinem Team auch im Pokalfinale des Deutschen Schützen-Bundes den 3. Platz. „Leider reichte es für uns nur für die Bronzemedaille“, so Vogl, denn die acht Bund-Schützen brachten es auf 3100 Ringe. Am Ende fehlten den Bundesgenossen fünf Zähler, um den Pott zu gewinnen, den sich die RWS Franken (3105) vor der SSG Kvelaer (3101) sicherte.

Dass es zum Pokalerfolg nicht reichte, kriedete Vogl sich selbst an: „Ich habe den Sieg meines Teams um fünf Ringe verschenkt.“ Mit 391 Zählern steuerte er im letzten Durchgang nur ein mittelpträchtiges Ergebnis bei. Allerdings war er nicht der einzige, der unter seinem Leistungsvermögen blieb. In seinem vorerst letzten Wettkampf für den Bund war Vogl froh, überhaupt auf diese Ausbeute gekommen zu sein. Denn die drei Probeserien schloss er jeweils mit nur 95 Ringen ab. „Das ist völlig untypisch“, räumte er ein.

So war ihm die Verunsicherung vor dem ersten Schuss deutlich anzumerken. „Es war klar, dass ich nur dann eine Chance auf ein vernünftiges Ergebnis habe, wenn ich das vom Kopf her steuern würde“, stellte er klar. Der Auftakt glückte ihm durchaus verheißungsvoll. Mit 98 und 99 Ringen nach den beiden ersten Serien lag ein starkes Ergebnis noch im Bereich des Möglichen. Mit zweimal 97 Zählern in der zweiten Hälfte seines Wettkampfes blieb er unter seinen eigenen Erwartungen. „Damit blamierte ich mich zwar nicht“, kommentierte Vogl sein Ergebnis, in der Schützenklasse bedeutete dieses Resultat jedoch nur den 10. Platz. hch